

Biofilm-Aktivität im Mund wirksam bekämpfen

Eine der wichtigsten Aufgaben der Mundhygiene ist es, schädliche Bakterien wirksam einzudämmen. Die Folgen ungehemmten Bakterienwachstums sind Entzündungen des Zahnfleischs oder sogar Parodontitis. Mit den täglichen Pflegeroutinen werden Krankheitserreger, die im Mund einen schützenden Biofilm bilden, kaum vertrieben.

► Dr. med. Thomas Jäger

info:

Dr. med. Thomas Jäger
Postfach 49 49
76032 Karlsruhe

Mundspülungen auf der Basis ätherischer Öle können dagegen in der Individualprophylaxe erfolgreich gegen Zahn- und Zahnfleischerkrankungen eingesetzt werden. Sie durchdringen den Biofilm und hemmen zugleich die Bakterienaktivität. Zudem haben sie den Vorteil, täglich und längerfristig verwendet zu werden, ohne dabei die Mundflora zu beeinträchtigen. Die tägliche Mundhygiene beschränkt sich bei den meisten Menschen auf die Zahnreinigung mit einer Zahnbürste. Obwohl sehr ratsam, verwendet nur ein Teil zusätz-

lich einmal täglich Zahnseide. Hinzu kommt, dass unsere heutige Ernährungsweise häufig aus einem hohen Anteil an zucker- und säurehaltigen Lebensmitteln besteht. Dadurch finden sich im Mundraum vieler Patienten oft ideale Lebensbedingungen für die Ausbreitung zahn- und zahnfleischschädigender Bakterien. Dort, wo Zahnbürste und selbst Zahnseide nicht hinkommen, verbleibt schädliche Plaque über einen längeren Zeitraum und die Bakterien beginnen, die Zähne und den Zahnhalteapparat zu zerstören. Dies kann zum Beispiel in

Entwicklung des Biofilms/Zahnbelags (Phasen 1–4)



Phasen 1 und 2 – Abb. 1: Bildung des Zahnoberhäutchens aus Glykoproteinen. – Abb. 2: Mikrobielle Erstbesiedlung, v. a. Kokken. – Abb. 3: Bildung von Kolonien und extrazellulären Polymeren innerhalb von Stunden.